

Großbritannien.

Die Königin Victoria hat durch Vertretung bei den Jubiläumsgedächtnissen des britischen Hofes...

Wie man aus London meldet ist der Marschall Bazaine fort eingetroffen.

Mit dem Dampfer 'Abouming' haben am 2. d. wiederum 400 Morionen Europa verlassen...

Die französische Regierung hat mit dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Unterhandlungen angeknüpft über die Form, in welcher die Concession zum Bau eines Eisenbahntunnels unter dem Canal hinüber, erteilt werden soll.

Am 4. September wird hier der Orientalisencongress eröffnet, zu welchem Deutschland, Frankreich, Schweden und andere Länder Delegationen schicken.

Thomas Carlyle hält sich gegenwärtig in Schottland auf, wo er einige Wochen zu verbleiben gedenkt.

Die Albert-Memorial-Kapelle im Windhofschloß, dieses prächtige Werk, das die Königin und Prinzessinnen der englischen Familie zum Andenken an den Verstorbenen errichten ließen, ist nun mit Ausnahme einiger kleiner Details vollendet.

Frankreich.

Der Großfürst Constantin hat alsobald nach seiner Ankunft in Paris dem Marschall Mac Mahon einen Besuch gemacht...

Victor Hugo hat an den Präsidenten des Genfer Friedens- und Freiheits-Congresses ein Schreiben gerichtet, in welchem er sagt, daß in Folge des Sieges Deutschlands ein Zwiespalt zwischen der Republik und dem Kaiserreich...

Der 87jährige Guizot, dessen Befinden einige Zeit besser war, ist wiederum so schwach und hilflos geworden, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Wie man durch die 'Union de Valenciennes' erfährt, haben lothringische Damen, namentlich in Metz und Nancy, Partei für Don Carlos ergriffen und 5000 Henden für dessen Häuser- und Wörderbande anfertigen lassen.

XIX. Wanderversammlung deutscher Bienenwirthe in Halle a. S.

am 16., 17. und 18. September 1874.

Wirksamkeit der Wanderversammlungen der deutschen Bienenwirthe.

In allen Bezirken des Reichs und des Gewerbfleises sind in der letzten Zeit außerordentliche Fortschritte gemacht worden. Ganz besonders aber ist der Fortschritt groß, welchen die Bienenzucht in Theorie und Praxis im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts gemacht hat.

Die und andere Vorurtheile und Irrthümer sind im Laufe der letzten Jahre gefallen und die richtige Theorie und eine auf dieselbe gegründete wahrhaft rationelle Praxis ist das Eigenthum nicht etwa Einzelner, sondern fast der Gesammtheit der Bienenwirthe Deutschlands.

Was hat nun diesen großen Fortschritt auf dem Gebiete der Bienenzucht zuwege gebracht?

Viele Ursachen wirken zur Erreichung dieses Ziels zusammen. Der Fortschritt der Naturwissenschaften im Allgemeinen konnte auf die genauere Erforschung der Natur der Biene nicht ohne Einfluß bleiben.

Der Fortschritt wurde von vielen Seiten mächtig gefördert durch die vielen guten in letzter Zeit erschienenen größeren Schriften und einzelnen Artikel über Bienenzucht.

ist es, über die Gelder und übrigen Gaben in Empfang nimmt, um sie zu verwenden.

Italien.

Von dem Eintritt des Grafen in das italienische Ministerium ist es wieder still geworden. Sella hat zwar Minghetti seine volle Unterstützung versprochen, den Eintritt in dessen Cabinet aber vor der Hand abgelehnt.

America.

Nach einer Devisen aus Lima hat ein Mensch auf den Präsidenten von Peru geschossen, aber glücklicher Weise nicht getroffen.

Auch dem Süden der Verein. Staaten langen beinahe täglich Nachrichten über blutige Zusammenstöße zwischen Schwarzen und Weißen an, und wenn man sich nicht hüten will, diesen Conflisten nicht allzu große politische Bedeutung beizulegen, so ist es doch nicht zu leugnen, daß die Zustände im Süden sehr düster sind und unter gewissen Umständen bedrohlich werden könnten.

In den letzten westlichen Ebenen Kordamerikas hat man jetzt mit Erfolg zu weilen, zu weilen zu weilen, auf einer Fahrt am Golfküsten in Nevada befinden sich gegenwärtig 26 dieser Pöhlstiere, welche alle, mit Ausnahme von zweien, an Ort und Stelle aufgeschossen worden sind.

Nach einer statistischen Aufstellung ist es in den Ver. Staaten sechs Millionen Ackerbau, welche jährlich zusammen einen Reichthum von etwa fünf Millionen Dollars erzeugen.

Asien.

In Kholand gewinnt nach in Petersburg eingetroffenen Nachrichten die Insurrection an Boden. Die Insurgenten belagern zwei große Städte. Der Kaiser hat um russischen Beistand gebeten, aber derselbe soll nicht gewährt werden, falls der Emir von Kaschgar nicht intervenirt.

Devischen aus Petersburg melden, daß sich eine bedeutende chinesische Truppenmacht an der Grenze von Kaschgar und Kaschgar concentriert, die in beide Länder einzufallen droht. Die Lage wird in Regierungskreisen für so ernst angesehen, daß sich der General Kopaloffsky sofort nach der chinesischen Grenze in die Nähe von Tschungtschai begeben hat.

Deutsche Sebanfeier in Rom.

Unter in Rom weilende junge Landsmann und Freund berichtet uns über die Feier des Sebanfestes vorstehendes Folgendes:

Den Gehalt von Seban im Hauptquartiere der feindlichen Wühlmüge verleben, und nicht mit verpöbeltem Jubel die Weher für Kaiser und Reich erheben — das wäre eine Sünde, für die wir wohl bei St. Peter, nimmer aber in eigenen Wästen bläuen gefunden hätten.

Den Gehalt von Seban im Hauptquartiere der feindlichen Wühlmüge verleben, und nicht mit verpöbeltem Jubel die Weher für Kaiser und Reich erheben — das wäre eine Sünde, für die wir wohl bei St. Peter, nimmer aber in eigenen Wästen bläuen gefunden hätten.

Den Gehalt von Seban im Hauptquartiere der feindlichen Wühlmüge verleben, und nicht mit verpöbeltem Jubel die Weher für Kaiser und Reich erheben — das wäre eine Sünde, für die wir wohl bei St. Peter, nimmer aber in eigenen Wästen bläuen gefunden hätten.

Den Gehalt von Seban im Hauptquartiere der feindlichen Wühlmüge verleben, und nicht mit verpöbeltem Jubel die Weher für Kaiser und Reich erheben — das wäre eine Sünde, für die wir wohl bei St. Peter, nimmer aber in eigenen Wästen bläuen gefunden hätten.

Den Gehalt von Seban im Hauptquartiere der feindlichen Wühlmüge verleben, und nicht mit verpöbeltem Jubel die Weher für Kaiser und Reich erheben — das wäre eine Sünde, für die wir wohl bei St. Peter, nimmer aber in eigenen Wästen bläuen gefunden hätten.

Den Gehalt von Seban im Hauptquartiere der feindlichen Wühlmüge verleben, und nicht mit verpöbeltem Jubel die Weher für Kaiser und Reich erheben — das wäre eine Sünde, für die wir wohl bei St. Peter, nimmer aber in eigenen Wästen bläuen gefunden hätten.

Bismarck-Ohymne.

Die von dem dortunter Comité zur Componierung empoblene Bismarck-Ohymne von Rudolf Gottschall hat folgenden Wortlaut:

Chor: Die Wölfe hing um uns're Giden, Die Lammern hauernt im Thal; Der Bismarck war der Beschützer, Der Bismarck der deutschen Sonne Strahl.

Genius: Doch großer Ruhm und Ehre, Die Wölfe hing um uns're Giden, Die Lammern hauernt im Thal; Der Bismarck war der Beschützer, Der Bismarck der deutschen Sonne Strahl.

Bater Karlin hat den Ruf in seiner Person ein Exemplar jener vielbesungenen Species deutscher Wirthe — wie sie immer seltener wird — jener 'Schneeflecken' Wühlmügel zu repräsentiren. An der Piazza Barberini, wo die erste Sitzung des Vons. Centralrats zur Bereinigung altchristlicher Wühlmügel anhebt, da liegt der bemerkswerthe Ort, an dem schon so manchen deutschen Wühlmügel mitten in Wühlmügel- und Drangsalbestimmung eine gute deutsche Kartoffelstuppe wieder mit der Heimath in magneetischen Rapport brachte.

Der zweite September war schon längst vergangen, da mußte der vielbesungene sprachkundige Pietro noch ein letztes und dann noch verschiedene alterlege Gläser füllen. Als man sich endlich trennte, waren Alle um ein paar deutwärtige Stunden reicher. Nur Königliche Sachsen — vertreten durch einen belanneten jungen Schriftsteller — und Regierungsbizir Merseburg, Saalfeld liegen sich nicht nehmen, nach so vielen anderen berühmten Persönlichkeiten auch noch Wühlmügel mit dem Bisher zu begrüßen.

Provinzial-Nachrichten.

Grut, den 7. Sept. Die Entseignung Curt's ist im letzten Jahre bedeutende Fortschritte gemacht. Am meisten überzähnt den Fremden, der die Verhältnisse von früher kennt, die jetzige Gestalt des ehemals so starken Völkchen Thores. Dasselbe ist vollständig niedergebregt und gestattet ungeheurer Entzitt. Die niedrige, niedrige Thore, das ist um ungewöhne stark Wauernt mit Schiefhaken, Zugbrücken, u. s. w. — Das Alles ist verformt und nur die beiden alten volenartigen Mocco-Serraten, die früher das Ganze schmückten, sind noch erhalten geblieben und zu beiden Seiten des jetzt freien Weges angeheftet worden.

Unter diesen Bestimmungsbearbeitungen über auch von einem erfreulichen Auf- und Ausbau zu berichten, und zwar am Deme. Diese erhält jetzt am Hauptportal einen eben so schönen und bequemen Aufgange, wie seinen Thor nach dem Wühlmügel, nur in et was kleineren Maßstabe. Das alte höfliche Mauerwerk, das der Wühlmügel nach unten zu bildete, hat jetzt einer hohen halbrunden Mauerwerk Terrasse mit zierlicher Steinbalustrade Platz gemacht, zu welcher von beiden Seiten breite Stufen hinaufführen, so daß man von dieser Seite kommend, nicht mehr durch den unheimen und verhängnisvollen Unterbau bei der Betrachtung des Doms gestört wird, zumal auch die neue Domhalle durch den vorliegenden Brücke über den Bergstrom ansehnlich verbreitert worden ist. Die Mittel zu diesen noch nicht ganz vollendeten Bauten fließen aus dem Vermögen des Domes. — Der Prachtbau des neuen Hauptbaues auf dem Fischmarkt geht seiner Vollendung ebenfalls entgegen.

Wittenberg, den 4. Sept. Am Donnerstag gegen Abend 303 ein furchtbares Hagelwetter von Wölz herauf. De überaus heftige Sturm wirbelte den Staub in solcher Weise auf, daß Wühlmügel kaum möglich war. Von Saage blieben wir verdrückt. Seltiger ist das Wetter bei Stürzen und Unwettermalen auf

Chor: So lang' erkant war der Erreter.

Du führtest uns ins Schlachtemetter.

Du zeigtest sich uns Morgenroth —

Auf deutsches Volk, durch Wül und Tod!

Da hob der Sieg in Kampfgeid.

Den Selbentum auf den Schild.

Genius: Die alte Kaiserlage

Verstärkte schattensichtig.

Auf stand am großen Tage

Das neue Kaiserreich.

Chor: Der Wülz aus jener schwarzen Wolke.

Entzitt Dich nicht dem deutschen Volke.

An Dir, wie an ihm selbst zerstückelt

Wühlmügel die Feindschafft einer Welt.

Und Wort und That, wie Wülz und Schlag, —

So heßt Du fest, was kommen mag.

Genius: Unheimen der Rache Rieber

In Feindesherzen erall.

Die Seine und der Tiber

Erwärmte Wogen rollt.

Chor: Das Feuer, großer Thaten Quelle,

Des Heiltes Nicht, das ewig balle —

Im Schirm des Feuers und des Licht

Und offer deutsche Größe nicht.

Kein Sauch von Rom, kein Sturmgebräus

Wühl uns'res Volkes Augen aus.

Deutscher Jüngling:

Das sind die Vorberreiter,

Die uns'res Königes Bier!

Wir lieb'n zu uns'm Kaiser,

Wir lieb'n um Reich und Dir!

Schluschor:

Heil Dir, Du Held der höchsten Ehren,

Im Vorkerant, im Eidentrang!

Dein Ruhm ist der deutschen Muth zu mehren;

Du bist ein Mann und Muth es lang,

Berschlager der Feinde Pug und Trug,

Wir folgen Deiner Fahne Flug!

Von Alpendön zu dem Meere

Wühl laut das Vaterland.

Der Wort der deutschen Ehre

Wühl fest in Deiner Hand.

